

BND

Geiger soll es richten

Der Chef des Kölner Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hansjörg Geiger, soll neuer Präsident des Bundesnachrichtendienstes (BND) werden. Der parteilose Geiger, 53, wird Nachfolger des bisherigen BND-Chefs Konrad Porzner. Der Sozialdemokrat war wegen Querelen mit dem Kanzleramt vor acht Wochen zurückgetreten. Porzners Stellvertreter Gerhard Güllich, 58, hatte Anfang letzter Woche auf das Amt verzichtet, weil Kohl seine Ernennung immer wieder hinausgezögert hatte. Geiger, der fünf Jahre als Vize der Berliner Gauck-Behörde tätig war, gilt als brillanter Verwaltungsjurist.

Gesundheit

Nullrunde für Ärzte

Die Krankenkassen wollen den niedergelassenen Ärzten die Honorare kapfen – mit Hilfe von Gesundheitsminister Horst Seehofer. Der Grund: Die Honorarsumme für alle Ärzte darf alljährlich nur um den gleichen Prozentsatz wie die Lohnsumme der Versicherten steigen. Für 1995 hatte Seeho-



H. SCHWARZBACH / ARGUS

Ärztliche Behandlung

fer vorläufig eine Steigerung von 1,7 Prozent im Westen und 3,5 Prozent im Osten errechnet, entsprechend waren die Arzthonorare vereinbart worden. Tatsächlich aber kletterten die Lohnsummen in West und Ost nur um 0,6 und 0,7 Prozent. Auch für 1996 sind die Vorgaben mit 1,7 und 4,5 Prozent viel zu optimistisch. Die Kassen gehen von 1,3 und 2,5 Prozent aus. Nach dem Gesetz müssen die 1995 zu reichlich geflossenen Überweisungen mit dem für dieses Jahr geplanten Honorarzuwachs verrechnet werden. Das bedeutet für die Ärzte zumindest eine „Nullrunde“. Steigt die Zahl der Doktoren, muß jeder einzelne Verluste hinnehmen.